



Gemeinde Böbingen a. d. Rems

Az.: 211.21

Sitzungsvorlage

Außenanlagen für die zukünftige Kinderbetreuungseinrichtung - Konzeptvorstellung

Gemeinderat	18.11.2019	öffentlich	Entscheidung
-------------	------------	------------	--------------

Sachverhalt:

Bei den Außenanlagen für die zukünftige Kinderbetreuungseinrichtung galt es im 1. Schritt, die Ideen der möglichen zukünftigen Träger der Einrichtung (JUH, PATE) zu sammeln und diese auf der insgesamt begrenzten Fläche konzeptionell unterzubringen. Die vorhandenen Flächen für den Außenspielbereich sollten möglichst optimal genutzt werden, um die Bewegungsfreiheit der Kinder bestmöglich fördern zu können. Die Fläche wird insgesamt durch den Schulpausenhof mit Römerrutschenanlage und durch die Zufahrt zum Anwesen „Schulstraße 18

Folgende Voraussetzungen müssen vorhanden sein um ausreichend Fläche für den Außenbereich darstellen zu können:

- Die Zufahrt für die Feuerwehr und für die Anlieger des Anwesens „Schulstraße 18“ muss südlich der Rutschenanlage „Römerrutsche“ verlegt werden. Hierfür wird ein baulicher Eingriff in den Hang und den ehemaligen Platz mit der Pergola notwendig sein.
- Die Rutschen des „Römerkastells“ müssen zur Seite hin versetzt werden.

Durch diese Maßnahmen kann östlich der Kinderbetreuungseinrichtung bis zum Pausenhof der Grundschule ein angemessener Außenspielbereich vornehmlich für Kinder ab dem 3. Lebensjahr entstehen. Dieser beinhaltet im Konzept eine Sandspielfläche, einen Wasserspielplatz, ein Spielgeräte zum Balancieren, einen befestigten Parcours für Bobbycars, ein Gerätehaus und einen kleinen Kräutergarten.

Westlich der Kinderbetreuungseinrichtung befindet sich der Außenspielbereich für U3-jährige. Die Bepflanzung zum angrenzenden Anwesen Schulstraße 18 wird in Abstimmung mit den Anliegern neu geordnet. Vor dem Pool der Anlieger ist ein Sichtschutzelement vorgesehen, welches für die Kinder auch spielerisch verwendet werden kann. Des Weiteren sind ein Spielhäuschen, ein Sandspielplatz und eine Vogelnestschaukel integriert. Die Treppenanlagen und die Fluchttreppe nehmen in diesem Bereich viel Platz ein und sollen mit Maltafeln oder Motorik-Elementen und Pflanzen verkleidet werden.

Beide Spielbereiche müssen eingezäunt werden. Außerhalb der eingezäunten Spielfläche kann auf der Zufahrt zum Anwesen Schulstraße 18 Fußball gespielt werden. Am Schulhang könnte noch ein Kletterseil oder eventuell eine Hangrutsche integriert werden.

In der öffentlichen Sitzung soll das Konzept vorgestellt werden, um anschließend auf der Grundlage weiterplanen zu können. Insbesondere die Verlegung der Zufahrt zum Anwesen Schulstraße 18 wird einen entsprechenden Kostenfaktor darstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem mit den möglichen Kindergartenträgern abgestimmten Konzept zu.

Frau Landschaftsarchitektin Sigrid Bombera wird beauftragt den Entwurf für die gesamten Außenspielflächen für die Kinderbetreuungseinrichtung auszuarbeiten. Die JUH und der Verein PATE sind in die Entwurfsplanung mit einzubeziehen.

TOP 1 ö - Anlage Plan